



6. WALBERBERGER

# SYSTEM-SYMPOSION

Gesellschaft und Wirtschaft

Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß sich die Familie in unserer pluralistischen Gesellschaft in einem Notstand befindet. Da es in Bonn keine Lobby für Ehe und Familie gibt, sind beide schutzlos Angriffen ausgesetzt, die die Kluft zwischen Verfassungsschutz der Familie (Art. 6 GG) und Verfassungswirklichkeit aufdecken.

Die „Richtlinien für den politischen Unterricht“ in Nordrhein- Westfalen (1973), der vorliegende Regierungsentwurf zur gesetzlichen Neuregelung des elterlichen Sorgerechts und der Zweite Familienbericht der Bundesregierung (1975) z. B. lassen Tendenzen erkennen, den Rechtsschutz für die Familie zugunsten behördlicher Eingriffsrechte einzuschränken, die vorgesellschaftliche Eigenbedeutung der Familie durch die Dienstleistungsfunktion als „Sozialisationsagentur“ im Auftrag der Gesellschaft abzulösen und die bürgerlich-christliche Kernfamilie insgesamt als letzte Bastion repressiver „elterlicher Fremdbestimmung“ durch ideologisch begründete Problematisierung zu überwinden.

Wie steht es um den Familienlastenausgleich, um das Steuerreformgesetz 1977? Trifft es zu, daß die gegenwärtige Familienpolitik seit 1970 den Interessen der Familien mit Kindern nicht ausreichend gerecht wird, ja zum Teil familienfeindlich ist?

Wir laden Sie hiermit herzlich ein, gemeinsam mit den Referenten unsere Gesprächsrunde zu gestalten, die wir in Zusammenarbeit mit dem Walberberger Institut durchführen. Es geht uns darum, praktische Erfahrungen, grundsätzliche Überlegungen und ordnungspolitische Anregungen zusammenzutragen.

Unser Gesamtthema lautet:

### **FAMILIE IM NOTSTAND?**

Die Tagung findet statt vom 10. - 11. Febr. 1978 im Walberberger Institut.

## PROGRAMM

Freitag, 10. 2.

### 9.00 Kaffee

10.00 Dr. Dietmar Kuhn,  
Wiss. Rat der Universität Wien,  
Sonderforschungsbereich für  
Familienfragen

**Der Zweite deutsche Familienbericht (1975):**  
Probleme der Vereinbarkeit mit dem christlichen Menschen- und Familienbild

11.15 Aussprache:  
Leitung Prof. Bodo B. Gemper,  
Siegen

Programmatistische Kampfansage gegen die Familie oder Wiederentdeckung der Familie als sittliche Kraft?

### 12.30 Mittagessen

### 14.30 Kaffee

15.00 Prof. Norbert Martin  
Erziehungswissenschaftliche Hochschule Rheinland-Pfalz, Abteilung Koblenz, Fachbereich I, Seminar für Soziologie

**Feindbild Familie: ideologische Abwertung und tendentielle Überwindung der Kernfamilie als Ziel linksorientierter „Aufklärung“**

16.15 Aussprache:  
Leitung Prof. Edgar Nawroth OP  
„Vergesellschaftung“ der Kernfamilie oder Hilfestellung für den familiären Aufgabenbereich im sozialen Wandel?

17.15 Dr. med. Ferdinand Oeter  
**Geburtenbeschränkung: Folge wirtschaftlich-sozialer Benachteiligung der Familien mit Kindern**

### 18.30 Abendessen

20.00 Aussprache:  
Leitung: Dr. Axel Swinne, Frankfurt  
Familienleistung und Familienlast als gesellschaftspolitische Leitnormen

Samstag, 11. 2.

### 8.00 Kaffee

9.00 Leopold A. W. Turowski,  
Rechtsanwalt, Bonn-Bad Godesberg  
**Staatliches Ehe- und Familienrecht: Akzente, Tendenzen und gesellschaftspolitische Bedeutung der Reform**

10.00 Hermann Kroll-Schlüter, MdB,  
Vorsitzender des Bundesfachausschusses für Jugendpolitik  
**Familienpolitik auf dem Prüfstand: der Stellenwert der Familie in der gegenwärtigen politischen Dringlichkeitsordnung**

11.15 Aussprache:  
Leitung Rechtsanwalt  
Dr. jur. Heribert Pakulla, Ratingen  
Rehabilitierung und Förderung der Ehe und Familie als politische Großaufgabe der Zukunft

### 12.30 Mittagessen

## TECHNISCHES

Walberberg liegt in der Mitte zwischen Bonn und Köln, 4 km von Brühl entfernt. Sie erreichen die Albertus-Magnus-Akademie

### 1. mit der Bahn

**von Köln:** Von der U-Bahnstation im Hbf mit Linie 11 oder 12 bis Barbarossaplatz. Von dort mit der Vorgebirgsbahn (verkehrt halbstündlich) bis Schwadorf (nicht Walberberg). Von dort 15 Minuten Fußweg.

**von Bonn:** Vom Rheinuferbahnhof (Nähe Hbf) mit der Vorgebirgsbahn (nicht Rheinuferbahn) in Richtung Brühl bis Schwadorf (nicht Walberberg). Von dort 15 Minuten Fußweg.

### 2. mit dem Auto

**von Norden:** Frankfurter Autobahn bis Abzweig Aachen-Bonn. Köln-Bonner Autobahn bis Abfahrt Wesseling-Godorf. In Richtung Brühl bis zur Autobahnunterführung Köln-Euskirchen. Auf der Autobahn in Richtung Euskirchen bis zur nächsten Abfahrt Schwadorf. Nach rechts in Walberberg einbiegen.

**von Westen:** Kölner Ring bis Autobahnkreuz Köln-West, geradeaus weiter in Richtung Koblenz bis Bliesheimer Kreuz: Abfahrt Brühl-Euskirchen. Nach links in Richtung Brühl bis Abfahrt Brühl-Badorf-Bornheim (2. Abfahrt). Geradeaus nach Walberberg einbiegen.

**von Süden:** Bonn-Kölner Autobahn bis Abfahrt Wesseling-Süd, Roisdorf, Brühl. Nach links bis zur ersten Kreuzung, von dort nach rechts an der Akademie Eichholz vorbei in Richtung Sechtem (nicht Brühl). Von da ab beschildert; durchfahren bis Schwadorfer Kreuzung, dann nach links zur Akademie;

**oder:** Autobahn Mainz-Koblenz-Köln bis Bliesheimer Kreuz: Abfahrt Brühl-Euskirchen. Nach rechts in Richtung Brühl bis Abfahrt Brühl-Badorf-Bornheim (2. Abfahrt). Geradeaus nach Walberberg einbiegen.

**Eingang / Walberberger Bildungsstätte, Portal 5.**

Der Unkostenbeitrag: für die gesamte Veranstaltung DM 50,— und DM 20,— Tagungsgebühr, (für Studenten mit gültigem Studentenausweis DM 35,—, ohne Übernachtung DM 55,—.

Wir bitten, den Beitrag unter dem Stichwort „IRSW-Symposium“ auf das Postscheckkonto 735-501 beim Postscheckamt Köln des Unabhängigen Instituts für Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, IRSW Bonn, zu überweisen. Die Veranstalter behalten sich die Publikation der Vorträge und der ausgewerteten Aussprachen vor.

Organisation und Leitung: Prof. Edgar Nawroth OP.

Ablaufkoordinator:

Dipl.-Betriebswirt Bernhard Seibel, Slegen